

Kulturparlament Soest

Soest, den 27.Dezember 2000

Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Mitglieder des KulturParlamentes,

ein spannendes erstes Jahr in unserer Vereinsgeschichte liegt hinter uns. Es galt viele Dinge neu zu bedenken, um mit ihnen unserem Ziel der Förderung von Kunst und Kultur in Soest näher zu kommen. Mit welcher Zeitplanung gehen wir in das Jahr 2000? Wann ist der günstigste Monat, um mit unserer Ausschreibung öffentlich zu werden? Erreichen wir damit die Künstlerinnen und Künstler? Das sind nur einige der Fragen, die wir im Vorstand, in der Vorbereitungskommission gestellt haben und auf die sich im Laufe des Jahres auch die Antworten gefunden haben.

Mit 14 Anträgen auf Förderung durch das KulturParlament haben wir eine inhaltliche Breite in der Diskussion des KulturParlamentes am 20.Oktober erreicht, die Sie, wenn sie keine Gelegenheit hatten an der Diskussion teilzunehmen, sicher durch das beigelegte Protokoll erraten können.

Gero Troike hat mit seinem Antrag der Förderung eines „Szenischen Konzertes“ mit der Musik von Max Bruch die gesamte Fördersumme von 5000,00 DM erhalten. Auch hier haben wir Ihnen den Antrag von Gero Troike zu Ihrer Information beigelegt.

Darüber hinaus haben wir uns im Vorstand entschlossen, wie auch schon vorher im KulturParlament andiskutiert, einem weiteren Antrag eine ideelle Förderung zukommen zu lassen. Mit dieser Unterstützung wollen wir das Projekt „Musik am Abend II“ von Hannes Gill befördern, der in seinem Antrag ausdrücklich Wert auf diesen Aspekt von Kulturförderung gelegt hat. Aber auch die Erfahrungen müssen noch gemacht werden, wie denn die Möglichkeiten von unterstützender Öffentlichkeitsarbeit und beim Aquirieren von Drittmitteln vom KulturParlament auszuschöpfen sind.

Möglicherweise wird dieses geplante Konzert aber auch erst im Jahr 2002, im Rahmen des „Soestivals der Töne“ Wirklichkeit werden.

Der Jahreswechsel 2000 – 2001 ist der Moment des Innehaltens und des Zurückblickens, dazu haben Sie die Gelegenheit mit dem Pressespiegels des ersten Vereinsjahrs.

Aber auch der Moment der Vorfreude auf das Projekt des „Künstlerischen Kollektivs“ mit Gero Troike und des Pläneschmiedens, denn die nächste Förderung durch das KulturParlament kommt bestimmt.

Ich darf Sie im Namen des Vorstandes schon heute für den 23.Januar 2001 zur Sitzung des KulturParlamentes einladen. Sie werden Gero Troike, sein Projekt und sein Team kennenlernen.

In der Zwischenzeit werden Sie hoffentlich gut in das Jahr 2001 gekommen sein, zu dem wir Ihnen alles erdenklich Gute, vor allen Dingen Zufriedenheit und Gesundheit wünschen wollen.

Einen guten Rutsch

wünscht Ihnen für den Vorstand des KulturParlamentes